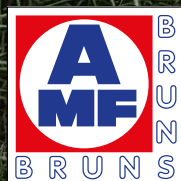


UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Nachhaltigkeitsreport 2025

für die AMF-Bruns GmbH & Co. KG



www.amf-bruns.de

Nachhaltigkeitsreport

nach dem VSME ESRS

Inhaltsverzeichnis

Präambel		Vorwort	4
		Einleitung.....	6
		Unternehmensvorstellung und Historie.....	8
<hr/>			
Allgemeine Informationen	B1	Grundlage für die Erstellung	12
		Allgemeine Informationen über das Unternehmen	12
		Standorte	12
		Nachhaltigkeitszertifizierung oder Nachhaltigkeitsiegel	12
	C1	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	14
	B2	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	21
<hr/>			
Umwelt	B3	Energie und Treibhausgasemissionen	24
		Energieverbrauch	24
		Treibhausgasemissionen	24
		Treibhausgasintensität	25
	C3	THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan.....	26
		Klimaübergangsplan.....	26
	C4	Klimarisiken.....	26
	B4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	27
	B5	Biodiversität	27
	B6	Wasser.....	28
	B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	29
		Abfallmanagement	30
	<hr/>		
Soziales	B8	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	31
		Beschäftigtenfluktuation	31
	C5	Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	32
		Geschlechterverhältnis auf Führungsebene	32
		Selbstständige und Zeitarbeitskräfte	32
	B9	Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	32
	B10	Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung	33
		Mindestlohn	33
		Entgeltgefälle zwischen Frauen und Männern.....	33
		Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind	33
		Schulungen.....	33
C6	Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	34	
	Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte	34	
	Sonstige Inhalte des Verhaltenskodexes/der Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte	34	
	Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden	34	
C7	Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	35	
<hr/>			
Governance	B11	Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung.....	36
	C8	Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten ..	36
	C9	Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan.....	36

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 65 Jahren steht die AMF-Bruns GmbH & Co. KG für Innovationskraft, Verlässlichkeit und ein starkes Miteinander. Mit diesem Nachhaltigkeitsreport zeigen wir, wie wir diese Haltung in die Zukunft tragen – und wie wir Nachhaltigkeit Schritt für Schritt noch stärker in unserem Unternehmen verankern.

Nachhaltigkeit ist für uns kein abgeschlossener Zustand, sondern ein gemeinsamer Weg. Wir entwickeln unsere Maßnahmen kontinuierlich weiter und bauen auch unsere Berichterstattung gezielt aus, um Fortschritte, Ziele und Herausforderungen transparenter darzustellen.

Als mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Apen übernehmen wir Verantwortung – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für unsere Partner und Kunden sowie für Umwelt und Gesellschaft. In unseren Geschäftsbereichen Mobilität und Fördertechnik entwickeln wir Lösungen, die wirtschaftlich überzeugen und gleichzeitig nachhaltig wirken.

Nachhaltigkeit als strategischer Handlungsrahmen

Nachhaltigkeit prägt unser tägliches Handeln – in strategischen Entscheidungen ebenso wie im operativen Alltag. Wir investieren in energieeffiziente Prozesse, setzen auf ressourcenschonende Materialien und bauen nachhaltige Technologien wie Photovoltaik und Elektromobilität weiter aus.

Gleichzeitig wissen wir: Nachhaltigkeit gelingt nur gemeinsam. Deshalb arbeiten wir eng mit unseren Partnern und Lieferanten zusammen, um Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen.

Auch im Umgang mit Bestehendem setzen wir bewusst auf nachhaltige Lösungen: Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1958 sind wir unserem Firmensitz in Apen treu geblieben. Diese Verbundenheit zeigt sich auch in der umfassenden – einschließlich energetischen – Sanierung unseres über 100 Jahre alten Verwaltungsgebäudes. So verbinden wir den Erhalt bestehender Bausubstanz mit einer nachhaltigen Weiterentwicklung. Gleichzeitig spiegelt sich hierin unser Bekenntnis zum gewachsenen Unternehmensstandort, zur Gemeinde Apen und den Menschen in unserer Region – aus Verantwortung und mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft.

Gemeinsam Fortschritt gestalten

Was wir erreichen, erreichen wir gemeinsam. Deshalb gilt unser besonderer Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem Engagement, ihrem Know-how und ihrer Offenheit für Veränderungen machen sie Nachhaltigkeit im Alltag erlebbar und sind das Herz unseres Unternehmens.

Auch unseren Partnern und Lieferanten danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung, die wir tragen.

Nicht zuletzt danken wir unseren Kunden: Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft, unseren Weg in eine nachhaltige Zukunft mitzugehen, sind für uns ein wichtiger Antrieb.

Transparenz und Weiterentwicklung

Dieser Bericht zeigt, wo wir stehen – und wo wir uns weiterentwickeln. Offenheit ist für uns die Grundlage glaubwürdiger Nachhaltigkeitsarbeit.


Klimawandel, Digitalisierung und steigende Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften fordern uns heraus – und geben uns zugleich die Chance, unser Unternehmen zukunftsfähig weiterzuentwickeln.


Ausblick


Wir wollen unsere Energieeffizienz weiter steigern, erneuerbare Energien ausbauen und unsere Produkte noch nachhaltiger gestalten. Gleichzeitig investieren wir in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – als Basis für langfristigen Erfolg.

Wie schon in der Vergangenheit werden wir auch in Zukunft weiter in unsere Standorte investieren und unseren nachhaltigen Weg fortsetzen. Wir laden Sie ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen – im Dialog und mit dem Ziel, nachhaltige Lösungen aktiv voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank für Ihr Interesse


 Jürgen Bruns
 Geschäftsführer


 Gerit Bruns
 Geschäftsführer


 Jan Woltermann
 Geschäftsführer



Einleitung

Mit diesem Bericht möchten wir unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden sowie allen weiteren Stakeholdern einen transparenten Einblick in unsere Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit geben.

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsführung freigegeben und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.2025).

Dieser Bericht folgt den freiwilligen ESRS für kleine und mittlere Unternehmen (VSME ESRS), die von der EFRAG im Dezember 2024 veröffentlicht wurden. Sie sollen die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union erleichtern. Darüber hinaus enthält er wichtige Nachhaltigkeitskennzahlen, die für Interessengruppen und Geschäftspartner von Bedeutung sein können.

Der Bericht ist in vier Abschnitte gegliedert: Allgemeine Informationen, Umwelt, Soziales und Governance. Diese Gliederung spiegelt die drei Säulen der Nachhaltigkeit wider. In den Abschnitten Umwelt, Soziales und Governance werden in erster Linie wichtige Kennzahlen vorgestellt, die gelegentlich durch relevante Kontextinformationen ergänzt werden.





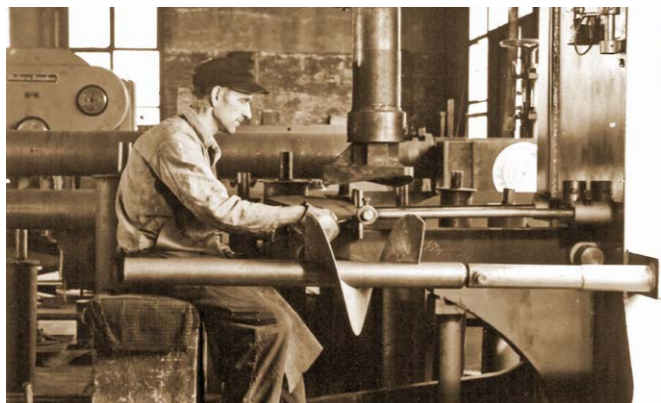
1962

1970

Unternehmensvorstellung und Historie

Die Geschichte der heutigen AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist eine bemerkenswerte Reise durch mehr als sechs Jahrzehnte Unternehmensentwicklung, geprägt von Innovationen, Expansion und familiärem Unternehmergeist. Alles begann 1958, als Gustav Bruns die „Bruns KG“ gründete und sich zunächst auf die Produktion von Landmaschinen spezialisierte. Der Firmengründer legte den Grundstein für ein Unternehmen, das sich über Generationen hinweg zu einem internationalen Akteur entwickeln sollte.

1980er 1990er



Von Landmaschinen zu Förderanlagen

Bereits in den frühen Jahren zeigte sich der Innovationsgedanke, der die AMF-Bruns GmbH & Co. KG bis heute prägt. 1962 entschieden wir uns, die Produktion von Landmaschinen aufzugeben und stattdessen Förderanlagen herzustellen. Diese strategische Neuausrichtung markierte den Beginn einer neuen Ära. Der Anlagenbau wurde schnell zum Kernbereich des Unternehmens, und durch den Ausbau technischer Kapazitäten sowie den Einsatz moderner Technologien konnte AMF-Bruns sich in der Branche etablieren.



Mobilitätslösungen für Menschen mit Handicap

Ein weiterer Meilenstein war 1970 die Erweiterung der Geschäftstätigkeit um den Bereich „Hubmatik“, in dem bis heute behindertengerechte Fahrzeuglösungen entwickelt werden. Mit der Herstellung von Lift- und Halterungssystemen für Menschen mit Handicap reagierte AMF-Bruns auf gesellschaftliche Veränderungen und schuf eine Produktlinie, die nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Portfolios ist. Dieses Engagement für barrierefreie Mobilität unterstreicht die soziale Verantwortung, die das Unternehmen in all seinen Geschäftsbereichen übernimmt.



Wachstum und Digitalisierung

In den 1980er-Jahren erlebte die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ein starkes Wachstum, unterstützt durch Investitionen in neue Maschinen und die Errichtung eines Zweigwerks in Friesoythe. Die Kapazitäten wurden mehr als verdoppelt, und das Unternehmen baute seine Marktposition weiter aus. Gleichzeitig begannen wir, unsere internen Prozesse zu modernisieren. Mit der Einführung der EDV-gestützten Konstruktion in den 1990er-Jahren setzte das Unternehmen auf Digitalisierung und erhöhte die Effizienz in der Produktentwicklung.



Beginnender Generationswechsel

Die 1990er-Jahre brachten auch personelle Veränderungen mit sich, die die Kontinuität der familiären Unternehmensführung sicherstellten. Jürgen Bruns trat 1993 in das Unternehmen ein und übernahm die Leitung des Anlagenbaus, während Gerit Bruns 1995 die Verantwortung für den Bereich Hubmatik übernahm. Der Beginn eines Generationswechsels, durch den die Führungsstruktur des Unternehmens weiter gestärkt wurde.



Effizienzsteigerung und eine wertschätzende Unternehmenskultur

Mit der Jahrtausendwende setzte AMF-Bruns seinen von Innovationen und Expansion geprägten Weg fort. 2010 führte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Porsche Consulting das Lean Management ein, um Prozesse zu optimieren und Effizienzsteigerungen zu erreichen. Ein weiterer Fortschritt war die Einführung von 3D-Konstruktionssoftware, die die Entwicklung komplexer Anlagen und Produkte erleichterte. Gleichzeitig wurde das Unternehmen mehrfach als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und unterstrich damit sein Engagement für eine positive und wertschätzende Arbeitskultur.



Weltweite Präsenz, Standortausbau in Rumänien und Investitionen in Nachhaltigkeit

In den vergangenen Jahren hat die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ihre internationale Präsenz weiter ausgebaut. 2018 eröffnete das Unternehmen neue Vertriebsstandorte, 2021 kam eine Produktionsstätte in Rumänien hinzu, die 2024 erweitert wurde. Diese strategischen Schritte ermöglichten es, neue Märkte zu erschließen und die globale Reichweite zu erhöhen. Darüber hinaus wurden Nachhaltigkeitsmaßnahmen ergriffen, beispielsweise die Installation von Photovoltaikanlagen und die Anschaffung von Elektrostaplern, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.



Werkneubau in den USA, Ausbau der Kapazitäten und nachhaltige Energieversorgung

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG baute ihre Präsenz in Nordamerika weiter aus und errichtete in Hudson, Ohio, ein neues Werk, das deutlich mehr Produktions-, Logistik- und Bürofläche bot als das ursprüngliche Mietgebäude. Mit rund 4.000 m² wurden die Kapazitäten in den USA deutlich erweitert und die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. Darüber hinaus trägt eine 150-kWp-Photovoltaikanlage zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung des Standorts bei und unterstreicht den Fokus des Unternehmens auf nachhaltige Investitionen.

Weltweit erfolgreich – regional verwurzelt

Heute ist die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ein weltweit führender Anbieter von Förderanlagen und behindertengerechten Fahrzeuglösungen. Das Unternehmen wird von den Geschäftsführern Jürgen Bruns, Gerit Bruns und Jan Woltermann geleitet. Die Produktionsfläche umfasst 30.000 Quadratmeter und ist nach dem Prinzip „just in time“ organisiert, um maximale Effizienz zu gewährleisten.

Der Erfolg des Unternehmens spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Kennzahlen wider: Im Jahr 2025 erzielte die AMF-Bruns GmbH & Co. KG einen Umsatz von ca. 111,5 Millionen Euro. Eine Gesamtentwicklung, die zeigt, dass AMF-Bruns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich war, sondern auch bestens für die Zukunft aufgestellt ist.

Mit der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes setzte die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ein weiteres Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften. Dabei wurde das über 100 Jahre alte Gebäude fit für die Zukunft gemacht und zugleich in seiner historischen Substanz bewahrt. Durch die Sanierung können nun 91 % Brennstoff eingespart und der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert werden. Eine Photovoltaikanlage mit 150 kWp auf dem Dach ergänzte diese Maßnahmen.

Allgemeine Informationen

Dieser Abschnitt des Nachhaltigkeitsreports enthält einen allgemeinen Überblick über AMF-Bruns GmbH & Co. KG und Informationen zur Rolle der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen.

B1

Grundlagen für die Erstellung

Dieser Bericht wurde gemäß VSME-Standard (Option B: Basis- und Zusatzmodul) erstellt. Die Berichterstattung erfolgt auf individueller Basis.

Es ist möglich, Informationen aus diesem Bericht wegzulassen, wenn sie als vertraulich oder sensibel eingestuft werden.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG besitzt keine Tochterunternehmen. Am Standort Apen (Hauptstraße 101, 26689 Apen) sind neben der AMF-Bruns GmbH & Co. KG weitere Gesellschaften ansässig. Eine vollständige Trennung der Angaben in diesem Bericht ist derzeit nicht in allen Fällen möglich. Wenn die Angaben sich auf mehrere Gesellschaften beziehen, wird dies im Bericht angegeben.

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

Angabe

Rechtsform des Unternehmens	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
NACE-Code(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige	NACE-Codes: 28.22.0 und 33.12.0
Bilanzsumme (Gesamtvermögen in Euro)	45.855.695,67 €
Umsatzerlöse (in Euro)	111.535.819,34 €
Zahl der Beschäftigten	87

Nachhaltigkeitszertifizierung oder Nachhaltigkeitsiegel

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG verfügt über zwei wesentliche Auszeichnungen, die die strategische Ausrichtung und die Unternehmensqualität unterstreichen: das Zertifikat „Zukunftsfest“ sowie das Zertifikat „berufundfamilie“.

Mit dem Zertifikat „Zukunftsfest“ wird das Unternehmen für seine nachhaltige und zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung ausgezeichnet. Es bestätigt, dass AMF-Bruns Arbeitsbedingungen schafft, die Mitarbeitende stärken, Prozesse modernisieren und langfristige Innovationsfähigkeit sichern.



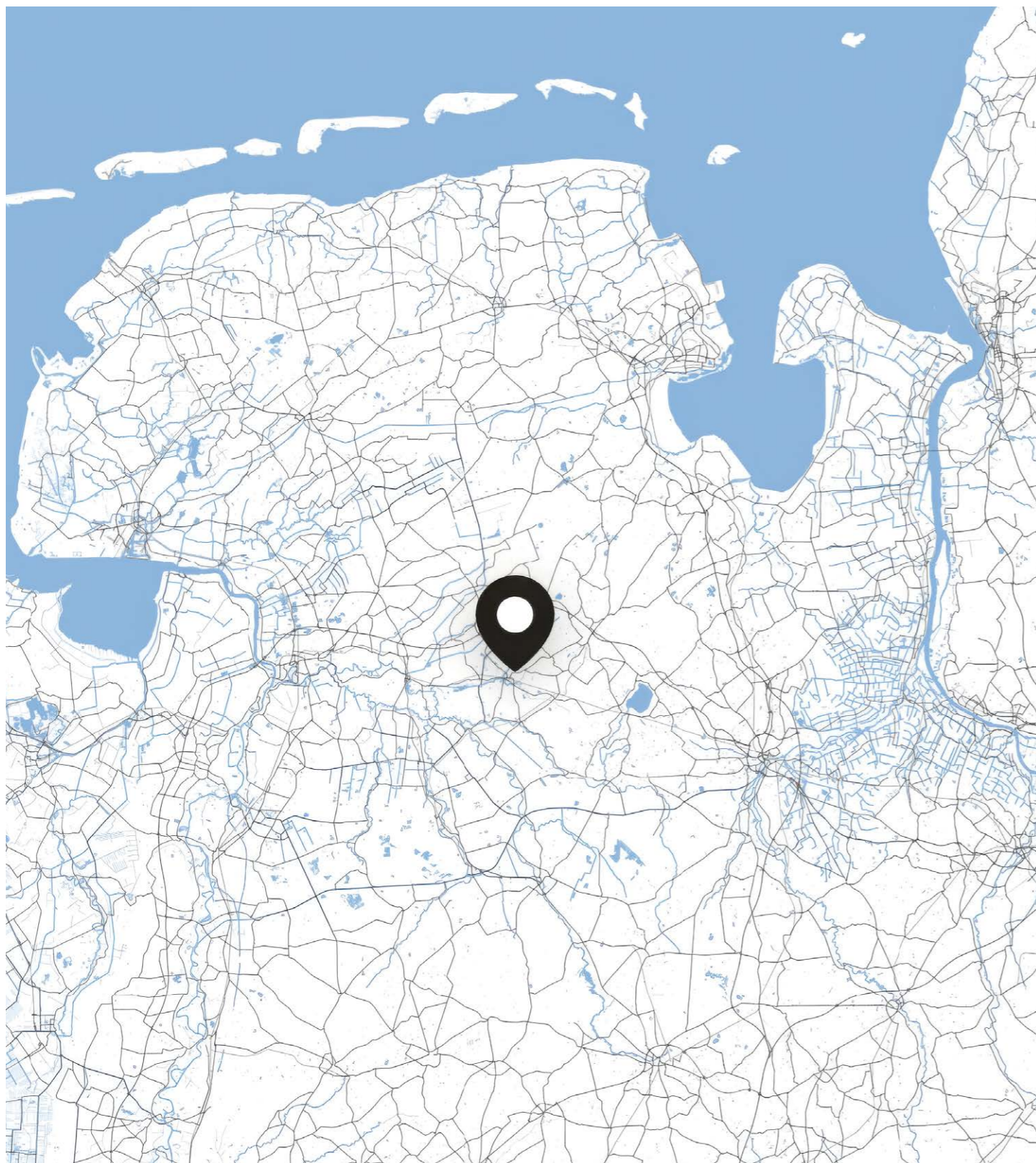
Das Zertifikat „berufundfamilie“ unterstreicht zudem das Engagement des Unternehmens für eine familienbewusste Personalpolitik. AMF-Bruns ist bereits seit 2013 mit diesem Zertifikat ausgezeichnet und setzt seit vielen Jahren erfolgreich Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben um.

Dazu gehören unter anderem:

- familienbedingte Teilzeitarbeit
- Vertrauensarbeitszeit bei Führungskräften
- familiengerechte Schichtgestaltung
- diverse Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation (u. a. Broschüre „Beruf und Familie“, Homepage, Intranet, Mitarbeiterzeitung)
- jährliche Mitarbeitergespräche sowie Zielvereinbarungen
- ein innovatives und umfangreich ausgebautes Entgeltsystem als „Shopsystem“ mit Angeboten zu Firmenfitness, Altersversorgung und diversen Sachbezugsleistungen
- Familienfest
- Kindermitnahme in Notsituationen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, u. a. mit Seminaren zur Stressbewältigung oder Raucherentwöhnung, Schulungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz etc.
- Personalentwicklungskonzept
- Systematischer Elternzeitprozess
- Pflegezeitkonzept
- Kinderbetreuungszuschüsse

Standorte

Standorte	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	Koordinaten (Geograf. Lage)
AMF-Bruns GmbH & Co. KG	Hauptstraße 101	26689	Apen	Deutschland	53° 13' 24.6"N 7° 48' 57.9"E



C1

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist in zwei Geschäftsbereiche unterteilt.

Die Geschäftsmodelle dieser beiden Bereiche werden im Folgenden getrennt voneinander beschrieben.





Geschäftsbereich Hubmatik

Das Geschäftsmodell des Geschäftsbereichs Hubmatik basiert darauf, Kunden Komplettlösungen für den behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen anzubieten. Dabei liegt der Fokus auf maßgeschneiderten und sicheren Mobilitätslösungen für Privatpersonen sowie gewerbliche Kunden, wie Transportdienste und Taxibetriebe.

Kunden erhalten alle benötigten Produkte und Dienstleistungen für den behindertengerechten Umbau ihres Fahrzeugs. Dies umfasst sowohl die Beratung und Entwicklung als auch die Produktion und den Ein- bzw. Umbau. Durch die Integration aller Leistungen wird ein nahtloser und effizienter Prozess sichergestellt.

Die angebotenen Lösungen im Einzelnen:

Zugangshilfen:

Trittstufen, Rollstuhllifte und Auffahrrampen, die den barrierefreien Zugang zu Fahrzeugen ermöglichen.

Innenraumlösungen:

Smartfloor-Systemböden, Einzelsitze sowie sichere Rückhaltesysteme für Rollstühle und Personen.

Karosseriemodifikationen:

Komplettlösungen wie Heckausschnitte, die speziell für Rollstuhlfahrer angepasst werden.

Im Geschäftsbereich Hubmatik werden Umbauten für eine Vielzahl von Fahrzeugmodellen durchgeführt. In verschiedenen Produktionshallen werden sowohl Kleinfahrzeuge, wie der VW Caddy, als auch Großfahrzeuge, wie der VW Crafter, umgebaut. Dadurch können sowohl individuelle als auch gewerbliche Anforderungen flexibel erfüllt werden.

Alle Produkte sind zertifiziert, werden bei Bedarf homologiert und mit modernster Versuchstechnik von der AMF-Bruns Forschung und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG geprüft. Diese strengen Prüfstandards gewährleisten höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Kunden.

Das Geschäftsmodell ist sowohl auf die Bedürfnisse privater Nutzer als auch auf gewerbliche Kunden ausgerichtet, wodurch es eine breite Marktabdeckung ermöglicht. Neben dem Umbau von Neufahrzeugen können auch Gebrauchtwagen umgebaut werden. Kunden sind beispielsweise Fahrzeugausrüster, die Pflege- und Gesundheitsbranche, Transportunternehmen im Bereich Personenverkehr, private Endkunden, öffentliche Einrichtungen und Kommunen.

Durch diese Kombination aus umfassender Produktpalette, hoher Qualität, individueller Anpassung und Zielgruppenorientierung sichert sich der Geschäftsbereich Hubmatik eine führende Position im Bereich der behindertengerechten Fahrzeugtechnik.



Geschäftsbereich Förderanlagen

Das Geschäftsmodell dieses Geschäftsbereichs basiert auf der Entwicklung maßgeschneiderter Engineering-Lösungen für Förderanlagen, die exakt auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Ein erfahrenes Team erarbeitet dafür innovative, praxisnahe Konzepte – von der Analyse bestehender Strukturen bis hin zur Umsetzung effizienter Gesamtlösungen.

Zur präzisen Erfassung und Planung kommt modernste Technologie zum Einsatz: Insbesondere das 3D-Scannen ermöglicht es, bestehende Anlagen detailliert zu vermessen und als digitale Modelle abzubilden. Diese Daten bilden die Grundlage für eine passgenaue Weiterentwicklung und Integration neuer Systeme. Zu den Kunden zählen weltweit agierende Unternehmen aus Branchen wie der Zucker- und Holzindustrie sowie der Umwelt-, Kraftwerks-, Chemie-, Stahl-, Futtermittel- und Zementindustrie.

In der Produktion verbindet AMF-Bruns modernste Fertigungstechnologien mit einem konsequenten Qualitätsanspruch. So entstehen sowohl standardisierte Lösungen als auch individuell

entwickelte Komponenten, die höchsten Anforderungen gerecht werden. Die anschließende Montage übernehmen erfahrene Techniker, die Anlagen direkt vor Ort passgenau installieren und nahtlos in bestehende Systeme integrieren. Auch die Inbetriebnahme wird kompetent begleitet, um von Beginn an eine zuverlässige und störungsfreie Funktion sicherzustellen.

Über die Auslieferung hinaus versteht sich AMF-Bruns als langfristiger Partner seiner Kunden. Regelmäßige Wartungen tragen dazu bei, Verfügbarkeit und Betriebssicherheit dauerhaft auf hohem Niveau zu halten. Im Rahmen von Inspektionen werden potenzielle Schwachstellen frühzeitig erkannt und Verschleißteile rechtzeitig ersetzt. Darüber hinaus ermöglichen gezielte Retrofit-Maßnahmen die Modernisierung bestehender Anlagen: Systeme werden technologisch auf den neuesten Stand gebracht, noch effizienter gestaltet und an veränderte Produktionsbedingungen angepasst. So bleiben Anlagen leistungsfähig, wirtschaftlich und zukunftssicher.

Schlüsselfaktoren hinsichtlich der Nachhaltigkeit

Ressourceneffizienz:

Wir setzen auf innovative Recyclingmethoden und sorgen dafür, dass sowohl Produktionsabfälle als auch Endprodukte nach ihrer Nutzung wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Dies fördert die Weiterverwendung wertvoller Ressourcen und reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen.

Durch die kontinuierliche Analyse und Anpassung der Produktionsprozesse wird der Materialeinsatz optimiert, um Abfälle zu minimieren und Ausschuss zu verringern. Dies trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern verbessert auch die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Produktion.

Energieeffizienz und CO₂-Reduktion:

Der Einsatz modernster, energieeffizienter Technologien und Maschinen reduziert den Energieverbrauch in der Produktion und verbessert unsere Umweltbilanz. Dies verringert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern senkt auch die Betriebskosten.

Wir setzen auf die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und beziehen zusätzlich zu unserem eigenproduzierten PV-Strom ausschließlich Ökostrom. Dies sorgt für eine erhebliche Reduktion der CO₂-Emissionen und trägt zur Förderung nachhaltiger Energiequellen bei.

Durch die Planung effizienter Routen und die Reduktion von Transportwegen wird unser CO₂-Ausstoß entlang der Lieferkette erheblich gesenkt. Zusätzlich werden innovative Logistiklösungen entwickelt, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Ökologisches Design:

Unsere Produkte werden so gestaltet, dass sie eine lange Lebensdauer haben, leicht repariert werden können und am Ende ihres Lebenszyklus vollständig recycelbar sind. Dies verringert die Umweltbelastung und fördert die Kreislaufwirtschaft.

Beim Design von Produkten wird der gesamte Lebenszyklus berücksichtigt – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung oder Wiederverwertung. Ziel ist es, negative Umweltauswirkungen in jeder Phase zu minimieren und eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten.

Wichtige Stakeholder

Kreditinstitute

Unsere Zusammenarbeit mit Kreditinstituten ist von Transparenz und Vertrauen geprägt. Beides gewährleisten wir durch einen beschleunigten Abschlussprozess (Fast Close) und die regelmäßige quartalsweise Übermittlung aktueller Finanzkennzahlen. Diese proaktive Kommunikation stärkt die Beziehung zu unseren Finanzpartnern und sichert eine verlässliche finanzielle Zusammenarbeit.

Kunden

Mit unseren Kunden verbinden uns enge und partnerschaftliche Beziehungen. Durch eine optimale Erreichbarkeit und eine intensive Betreuung stellen wir sicher, dass ihre Bedürfnisse stets im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam arbeiten wir an der Optimierung von Produkten, um sowohl unsere Wirtschaftlichkeit als auch die des Kunden zu steigern. Dieser kollaborative Ansatz fördert Innovation und stärkt die nachhaltige Entwicklung beider Parteien.

Lieferanten

Unsere meist langjährigen Lieferanten betrachten wir als essenzielle Partner in der Wertschöpfungskette. Durch regelmäßige Audits stellen wir die Qualität und Nachhaltigkeit der gelieferten Produkte sicher. Frühzeitige Abstimmungen über Forecasts und die direkte Einbindung in unsere Auftragsplanung ermöglichen es uns, gemeinsam effizient zu agieren und Ressourcen optimal zu nutzen. Diese enge Zusammenarbeit trägt zur Stabilität und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten bei.

Mit all diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Stakeholder aktiv in unsere Geschäftsprozesse integriert sind, was zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Zusammenarbeit führt.

B2

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Diese Tabelle zeigt, welche Bereiche der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen relevant sind. Ein „Ja“ in der Tabelle bedeutet, dass die AMF-Bruns GmbH & Co. KG sich der Relevanz dieses Themas bewusst ist und sich aktiv dafür einsetzt, unsere Auswirkungen durch Richtlinien und Initiativen zu reduzieren. Weitere Informationen zu den jeweiligen Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen sowie zu unseren Zielen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Gibt es Verfahrensweisen/Richtlinien/künftige Initiativen, die sich mit einem der folgenden Nachhaltigkeitsthemen befassen?	Sind sie öffentlich zugänglich?	Gibt es für die Konzepte Zielvorgaben?
Klimawandel	Nein	Nein	Nein
Umweltverschmutzung	Ja	Nein	Ja
Wasser- und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Nein	Nein	Nein
Arbeitskräfte des Unternehmens	Nein	Nein	Nein
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Nein	Nein	Nein
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Ja	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Nein	Nein	Nein
Unternehmensführung	Nein	Nein	Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Unsere Schritte auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen derzeit noch keine umfassend formalisierten Verfahrensweisen, Richtlinien oder Zielsysteme vorliegen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Themen im Unternehmen keine Berücksichtigung finden.

Vielmehr befinden sich zahlreiche Maßnahmen und Initiativen bereits in der Umsetzung oder Planung. Sie dokumentieren unseren auf kontinuierliche Weiterentwicklung ausgerichteten Nachhaltigkeitsansatz. Die folgenden Beispiele geben einen Einblick in bereits umgesetzte sowie geplante Maßnahmen:



Ausbau erneuerbarer Energien:

Der Ausbau unserer Photovoltaikanlagen wird kontinuierlich vorangetrieben. Ziel ist es, durch zusätzliche Anlagen auf den Dächern den Autarkiegrad weiter zu erhöhen und den Eigenverbrauch zu steigern.



Arbeitssicherheit und Qualifizierung:

Im Jahr 2025 wurden 19 Mitarbeitende im sicheren Umgang mit Flusssäure geschult. Ziel ist es, Risiken zu minimieren und ein hohes Sicherheitsniveau im Arbeitsalltag zu gewährleisten.



Energieinfrastruktur und Effizienz:

Ergänzend zur Stromerzeugung ist die Errichtung eines Energiespeichers geplant, um erzeugte Energie effizienter zu nutzen. Parallel wird die Umstellung bestehender Heizsysteme auf Wärmepumpen geprüft und schrittweise umgesetzt.



Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Die Förderung der Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Anforderungen ist ein fester Bestandteil der Personalarbeit. Das Zertifikat „berufundfamilie“, mit dem AMF Bruns bereits seit 2013 ausgezeichnet ist, unterstreicht dieses Engagement.



Nachhaltige Mobilität:

In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere Ladesäulen für Elektrofahrzeuge auf dem Firmengelände installiert. Aufbauend darauf wird derzeit geprüft, in welchem Umfang eine Umstellung der Flotte auf Elektromobilität erfolgen kann. Im innerbetrieblichen Bereich sind bereits elektrisch betriebene Stapler im Einsatz.



Gesellschaftliches Engagement:

Am Standort Rumänien wurde im Dezember 2025 gemeinsam mit der Organisation Anima Intelligentia eine Weihnachtsfeier für alleinstehende Seniorinnen und Senioren organisiert. Mitarbeitende engagierten sich dabei aktiv und förderten als „Enkelkinder auf Zeit“ den persönlichen Austausch zwischen den Generationen.



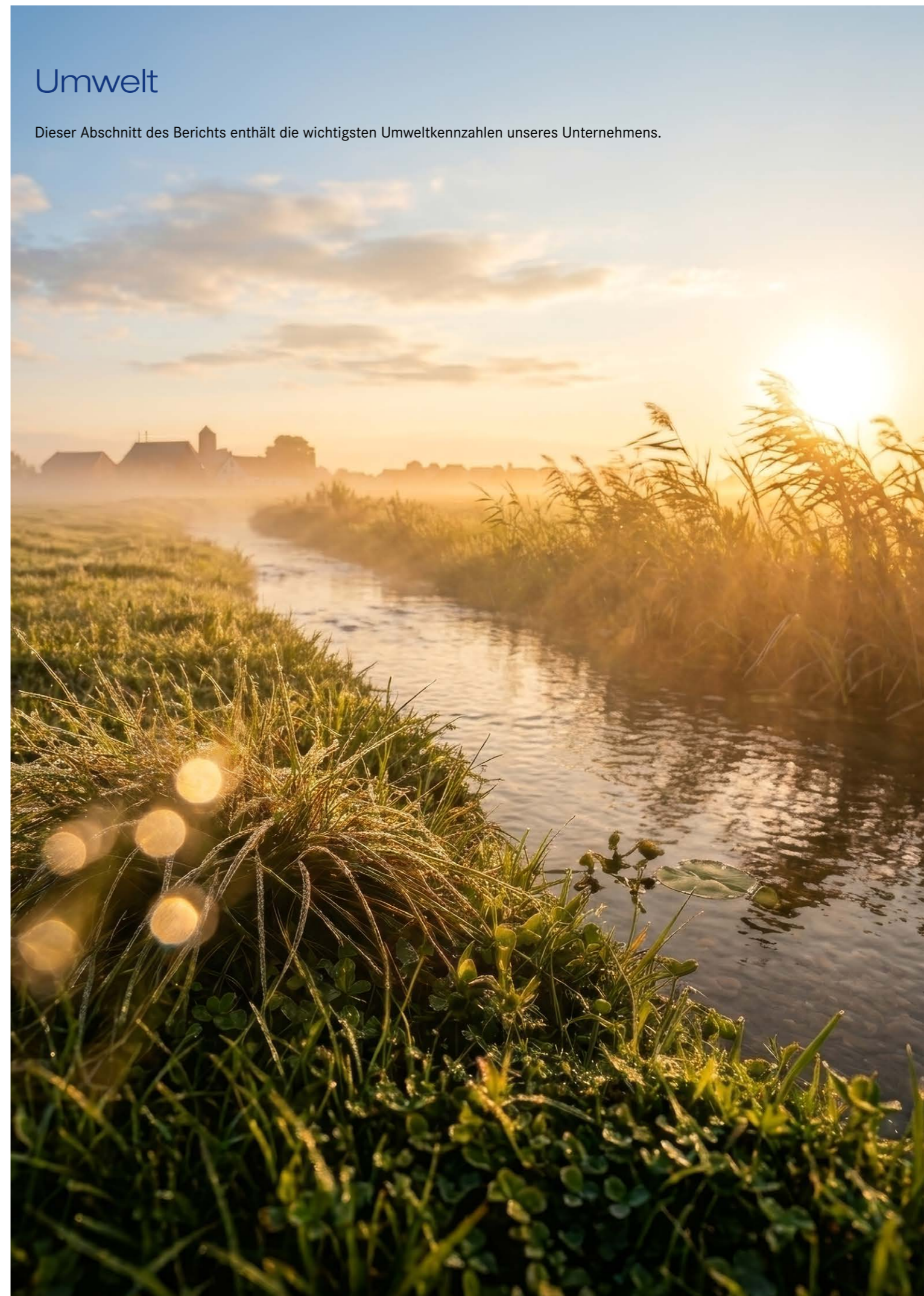
Optimierung von Transport und Logistik:

Durch die gezielte Optimierung von Transportwegen und internen Abläufen werden Emissionen reduziert und Ressourcen effizienter eingesetzt.

Diese Beispiele verdeutlichen, dass nachhaltiges Handeln bei AMF-Bruns bereits in vielen Bereichen gelebt wird. Ziel ist es, diese Aktivitäten künftig noch stärker zu bündeln, systematisch weiterzuentwickeln und schrittweise in übergreifende Richtlinien und Zielsysteme zu überführen.

Umwelt

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten Umweltkennzahlen unseres Unternehmens.



B3 Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

Die folgende Tabelle zeigt unseren Gesamtenergieverbrauch.

Gesamtenergieverbrauch	3.674,17 MWh	
Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen	2.062,50 MWh	
Stromverbrauch	1.611,67 MWh	
aus erneuerbaren Quellen	1.611,67 MWh	davon 623,69 MWh produziert und verbraucht aus eigener PV-Anlage
Strom aus nicht-erneuerbaren Quellen	0 MWh	(wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)

Treibhausgasemissionen

	THG-Emissionen (t CO ₂ e)
Scope 1	533,7175
Scope 2 – standortbasiert	Die Scope-2-Emissionen wurden marktbasierend berechnet.
Scope 2 – marktbasierend	0
Gesamt	533,7175

Treibhausgasemissionen

THG-Emissionen (t CO ₂ e)	
Gesamt Scope 3*	Keine Angaben

* 3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen | 3.2 Investitionsgüter | 3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie | 3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb | 3.5 Abfallaufkommen in Betrieben | 3.6 Geschäftsreisen | 3.7 Pendelnde Arbeitnehmer | 3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter | 3.9 Nachgelagerter Transport | 3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte | 3.11 Verwendung verkaufter Produkte | 3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer | 3.13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter | 3.14 Franchises | 3.15 Investitionen

Treibhausgasintensität

0,00000478516 t CO₂e / EUR

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG plant, die Messung der Treibhausgasemissionen in den nächsten Jahren aufzubauen. Durch die Einbindung von externen Fertignern, Lieferanten sowie Transport-/Logistikunternehmen wird die Datenerhebung genauer, was eine detaillierte Berechnung der Scopes und Betrachtung der Reduktionsmöglichkeiten erlaubt.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG verwendet einige Schweißgase. Diese wurden für die Berechnung der Emissionen im Jahr 2025 noch nicht untersucht.

Die Angaben zum Kapitel B3 beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Eine Trennung zwischen den am Standort niedergelassenen Unternehmen ist derzeit nicht möglich.



C3

THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan

Konkrete Werte für THG-Reduktionsziele wurden bisher noch nicht definiert. In den vergangenen Jahren wurden jedoch bereits unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um die Treibhausgasemissionen der AMF-Bruns GmbH & Co. KG am Standort Apen nachhaltig zu reduzieren. Diesen werden zukünftig (wie unten beschrieben) weitere Maßnahmen folgen.

- Alle Gebäude, in denen die AMF-Bruns GmbH & Co. KG tätig ist, und die darin stattfindenden Prozesse werden vom Facility Management und dem Energiemanagementbeauftragten in regelmäßigen Abständen überprüft. Dadurch wurden im Geschäftsjahr 2025 folgende Potenziale gefunden und diese auch umgesetzt:
 - Bau von weiteren PV-Anlagen auf den Dächern zur weiteren Erhöhung des Autarkiegrades
 - Umstellung von Heizsystemen auf Wärmepumpen
- Außerdem verfolgen wir die Reduzierung der Emissionen, die auf unsere Fahrzeugflotte zurückgehen. Es wurden auf dem Firmengelände bereits zahlreiche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge installiert. Des Weiteren wurden bereits die Fahrzeuge, bei denen es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch E-Fahrzeuge ersetzt.
- Ein weiteres Ziel ist die Aufteilung der Emissionen auf die einzelnen Gesellschaften am Standort. Damit wäre in den nächsten Berichten eine detailliertere Aufteilung der THG-Emissionen möglich.

Klimaübergangsplan

Es wurde kein Übergangsplan erstellt.

C4

Klimarisiken

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist in einer Branche tätig, die weniger anfällig für direkte und indirekte Auswirkungen des Klimawandels ist. So bietet das Unternehmen Produkte für Branchen an, die weniger von Naturbedingungen beeinflusst werden als beispielsweise die Landwirtschaft. Außerdem hat das Unternehmen Strategien zur Risikominderung implementiert, die vor langfristigen Folgen des Klimawandels schützen. Hierzu zählen unter anderem Investitionen in die Nutzung von erneuerbarer Energie.

Daher wurden keine direkten Risiken des Klimawandels für die AMF-Bruns GmbH & Co. KG festgestellt. Die physischen Klimarisiken werden jedoch regelmäßig im Rahmen des Umweltmanagements und des Risikomanagements betrachtet.

B4

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Schadstoff Emissionen (kg)

Lösemittel 6984

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG betreibt sowohl eine Lackieranlage als auch eine Beisanlage und sorgt durch eine sorgfältige Überwachung und Dokumentation dafür, dass alle relevanten Umweltauflagen erfüllt werden. Im Rahmen der betrieblichen Umweltmanagementprozesse wird die Lösungsmittelbilanz regelmäßig erfasst und gemeldet, um den Einsatz und die Abgabe von Lösungsmitteln im Produktionsprozess transparent darzustellen.

Die tatsächliche Gesamtemission für Lösemittel lag im Jahr 2025 bei 6984 kg/a. Hiermit wurde der vom Unternehmen aufgestellte Reduzierungsplan erfüllt und die Zielemission von 7663 kg/a unterschritten.

Medium der Freisetzung (Luft, Wasser, Erde)

Luft

Darüber hinaus stellt die AMF-Bruns GmbH & Co. KG sicher, dass die Wasserqualität in der Beisanlage kontinuierlich überwacht wird. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Wasserproben entnommen und von unabhängigen Laboren auf ihre chemische Zusammensetzung geprüft. Die Beisanlage ist zudem mit einer Wasseraufbereitungsanlage ausgestattet, durch die bei Bedarf Rückstände entfernt werden und das Wasser in einem geschlossenen Kreislaufsystem wiederverwendbar ist.

Außerdem betreibt die AMF-Bruns GmbH & Co. KG eine eigene Waschanlage zur Reinigung von Fahrzeugen, die über eine integrierte Wasseraufbereitungsanlage verfügt.

B5

Biodiversität

Anzahl der Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität:

Keine

Gesamtfläche der Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität:

Keine

Der Standort der AMF-Bruns GmbH & Co. KG befindet sich nicht in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

B6

Wasser

	Wasserentnahme (m³)	Wasserverbrauch (m³)
Alle Standorte	2.324,00	0 (Erklärung folgt im Text)
Standorte in Wasserstressgebieten	Keine	Keine

Wasserentnahme und -verbrauch

Die Angaben zur Wasserentnahme beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Eine Trennung zwischen den am Standort niedergelassenen Unternehmen ist derzeit nicht möglich.

Bei der bereits erwähnten Waschanlage geht ein aktuell nicht messbarer geringer Teil des Wassers nicht direkt zurück in die Aufbereitungsanlage. Dies liegt zum einen an der Verdunstung

während des Trocknungsprozesses und zum anderen an Wasser, welches sich nach dem Waschvorgang noch am Fahrzeug befindet. Erste Schätzungen lassen uns hier einen Anteil von weniger als 15 % erwarten. Für die Zukunft geplant ist die genaue Zuordnung der Wasserentnahme zur Waschanlage und eine damit verbundene Berechnung der Frischwassernutzungsmenge pro gewaschenem Fahrzeug.

B7

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Das Unternehmen wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in mehreren Bereichen konsequent an und trägt damit aktiv zu einem reduzierten Ressourcenverbrauch sowie zur Abfallvermeidung bei.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf einer nachhaltigen Verpackungsstrategie, bei der Wiederverwendung und Recycling im Vordergrund stehen. Beispiele hierfür:

- Verpackungen für den Versand von Trittstufen, Tragestühlen und Sitzen werden zu 100 % erneut genutzt.
- Dies gilt ebenso für die robusten Seekisten aus Holz, die für Montagesätze eingesetzt werden und zuvor beispielsweise für die Anlieferung von Retraktoren verwendet wurden.
- Auch große Einwegpaletten für den Versand von Smartfloor-Böden werden vollständig wiederverwendet, da sie zuvor bereits im Wareneingang, etwa für Bleche, im Einsatz waren.
- Darüber hinaus setzt das Unternehmen eigene Mehrwegpaletten für den Warenverkehr zwischen Partnerunternehmen und dem Standort Apen ein, wodurch eine vollständige Wiederverwendung erreicht wird.
- Bei Versandkartons liegt der durchschnittliche Recyclinganteil bei 77,25 %.

Auch in der Produktgestaltung und -nutzung spielen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft eine zentrale Rolle:

- Förderanlagen bestehen überwiegend aus Stahl oder legierten Stählen und erreichen dadurch häufig eine Nutzungsdauer von über 20 Jahren. Viele Anlagen werden zudem während ihres Lebenszyklus mehrfach an neue Prozesse angepasst und weiterverwendet. Wenn Anpassungen nicht mehr möglich sind oder Verschleiß eintritt, lassen sich nahezu alle Komponenten aufgrund ihrer Materialzusammensetzung recyceln.
- Auch im Bereich Hubmatik wird auf die Trennbarkeit der eingesetzten Materialien sowie deren stoffliche Verwertung geachtet. Bauteile, die fest im Fahrzeug verbaut, verklebt oder verschweißt sind, unterliegen der Altfahrzeug-Verordnung und werden entsprechend gesetzlicher Vorgaben entsorgt.
- Andere Komponenten, wie Böden, Trittstufen oder Sitzfüße, bestehen ebenfalls aus recycelbaren Metalllegierungen.

Nicht recycelbare Elemente, wie Gurte oder Sitzbezüge, sind für eine fachgerechte Entsorgung durch den Endnutzer vorgesehen.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG setzt darauf, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft umzusetzen – von der Verpackung über die Produktgestaltung bis hin zur Entsorgung. Hierzu gehören die Verlängerung von Produktlebenszyklen, die konsequente Wiederverwendung von Verpackungen und Transportmitteln sowie die recyclingfreundliche Materialauswahl, wodurch Ressourcen geschont und Abfälle deutlich reduziert werden.



Abfallmanagement

	Gesamtabfallaufkommen, davon (kg):	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitete Abfälle (kg):	Der Entsorgung zugeführte Abfälle (kg):
Ungefährliche Abfälle	787.194	619.584	167.610
Gefährliche Abfälle	201.535	0	201.535
Summe	988.729	619.584	369.145

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG stellt in ihrem Geschäftsbereich Hubmatik Produkte her, die in Kraftfahrzeugen verbaut werden. Daher ist das Unternehmen verpflichtet, sich an die Altfahrzeugverordnung (AltfahrzeugV) zu halten. Diese Verordnung regelt das Recycling und die umweltgerechte Entsorgung von Fahrzeugen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Ziel ist es, die Auswirkungen der Entsorgung auf die Umwelt zu minimieren und Ressourcen durch Wiederverwertung von Materialien wie Metall, Kunststoff und Glas zurückzugewinnen.

Für uns bedeutet dies, dass wir unsere Produkte so konstruieren, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer leicht demontiert und einer stofflichen Verwertung zugeführt werden können. Außerdem stellen wir sicher, dass die eingesetzten Materialien den Anforderungen der AltfahrzeugV entsprechen und für das Recycling geeignet sind.

Die Angaben zum Abfall, zum Recycling und zur Wiederverwendung beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Die Entsorgung wird zentral für den gesamten Standort durchgeführt und kann daher nicht getrennt betrachtet werden.



619,584

TONNEN JÄHRLICHES GESAMTES ABFALLAUFKOMMEN, DAS DEM RECYCLING ODER DER WIEDERVERWENDUNG ZUGEFÜHRT WIRD



Soziales

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten sozialen Kennzahlen unseres Unternehmens.

B8

Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

Art des Arbeitsvertrags	Zahl der Beschäftigten (Anzahl der Personen oder Vollzeitäquivalente)
Befristeter Vertrag	10
Unbefristeter Vertrag	77
Gesamtzahl der Beschäftigten	87

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Anzahl der Personen oder Vollzeitäquivalente)
Männlich	87
Weiblich	0
Andere	0
Nicht angegeben	0
Gesamtzahl der Beschäftigten	87

Land (des Arbeitsvertrags)	Zahl der Beschäftigten (Anzahl der Personen oder Vollzeitäquivalente)
Gesamtzahl der Beschäftigten	87
Deutschland	87

Beschäftigtenfluktuation: 9,2 %

Alle Angaben beziehen sich auf die Beschäftigten der AMF-Bruns GmbH & Co. KG und nicht auf weitere Gesellschaften, die am gleichen Standort ansässig sind.



C5

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Geschlechterverhältnis auf Führungsebene

Da bei der AMF-Bruns GmbH & Co. KG lediglich männliche Mitarbeitende beschäftigt sind, ist hierzu keine Angabe möglich.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte

Art der Arbeitskräfte

Anzahl der Selbstständigen und Zeitarbeitskräfte

Anzahl der Selbstständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben

0

Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ tätig sind

10

B9

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit

Angabe

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle

3,00

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle

3,67

Zahl der Todesfälle

0,00

B10

Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Mindestlohn

Alle Beschäftigten erhalten eine Vergütung oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns.

Entgeltgefälle zwischen Frauen und Männern:

Keine weiblichen Angestellten.

Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind:

Der Anteil der tarifgebundenen Beschäftigten lag bei der AMF-Bruns GmbH & Co. KG im Berichtszeitraum bei 80,46 %.

Schulungen

Angabe

Durchschnittliche Stunden

Gesamt 5,4

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Beschäftigtem

Alle Angaben beziehen sich auf die Beschäftigten der AMF-Bruns GmbH & Co. KG und nicht auf weitere Gesellschaften, die am gleichen Standort ansässig sind.

C6

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Das Unternehmen hat einen Verhaltenskodex zur Achtung der Menschenrechte für die eigenen Beschäftigten etabliert. Dieser definiert verbindliche Grundsätze und Maßnahmen zur Sicherstellung verantwortungsvoller Arbeitsbedingungen und umfasst insbesondere folgende Themenbereiche:

	Angabe
Kinderarbeit	geregelt
Zwangsarbeit	geregelt
Menschenhandel	derzeit nicht explizit geregelt
Diskriminierung	geregelt
Unfallvermeidung	geregelt
Weitere relevante Aspekte	geregelt

Sonstige Inhalte des Verhaltenskodexes/der Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Der Verhaltenskodex der AMF-Brunns GmbH & Co. KG geht über menschenrechtliche Anforderungen hinaus und adressiert zusätzlich Themen wie Umweltschutz sowie Anforderungen an eine verantwortungsvolle Gestaltung der Lieferkette, insbesondere im Hinblick auf soziale Standards.

Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden

Zur Bearbeitung von Beschwerden von Arbeitskräften und Geschäftspartnern hat die AMF-Brunns GmbH & Co. KG ein strukturiertes Verfahren etabliert. Dessen Kern ist ein Online-Hinweisgeberportal, über das Mitarbeitende und Geschäftspartner vertraulich oder anonym mögliche Verstöße melden können.

Die unabhängige Meldestelle konfidal GmbH prüft eingehende Hinweise sorgfältig und gewährleistet dabei den Schutz der Identität sowie aller persönlichen Daten. Gemeldet werden können unter anderem Gesetzesverstöße, Ordnungswidrigkeiten oder Fehlverhalten in Bereichen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz oder Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

C7

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Bestätigte Vorfälle
Kinderarbeit	Keine
Zwangsarbeit	Keine
Menschenhandel	Keine
Diskriminierung	Keine

Vorfälle unter den eigenen Arbeitskräften

Governance

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten Governance-Kennzahlen unseres Unternehmens.

B11

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung.

C8

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG erzielt keine Umsatzerlöse in den folgenden Bereichen:

Sektor	Einnahmen
Bereich der umstrittenen Waffen	0 €
Anbau und Produktion von Tabak	0 €
Sektor der fossilen Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	0 €
Herstellung von Chemikalien	0 €

Das Unternehmen unterliegt keinen Ausnahmen von den EU-Referenzwerten im Rahmen des Pariser Klimaabkommens.

C9

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Derzeit ist das Leitungsorgan nur männlich besetzt.




 LKW Einfahrt
 Truck Entrance
 Warenannahme
 Receiving Department
 Besucherparkplatz
 Mobility / AMF - Brum F&E
 Visitor Parking
 Mobility / AMF - Brum F&E






www.amf-bruns.de